

ANLAGE 9

Die in dieser Angelegenheit bei der Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden eingegangene Anregung wird in anonymisierter Form zur Kenntnis gegeben:

Eingabe nach § 24 GO – „Sanierung Basketballplatz Innerer Grüngürtel“

Wie ich aus der Presse und auch aus dem Portal der Stadt Köln (*ratsinformation.stadt-koeln.de*) erfahren habe, unterstützt die Stadt Köln den Bau eines neuen Basketballplatzes, direkt gegenüber der jetzigen Anlage und strebt das Entsorgen der vorhandenen Spielstätte an. Die Entsorgungskosten, die von der Stadt Köln getragen werden (also auch von uns Spielern), sollten meiner Meinung nach nochmals geprüft werden. Nicht alle Aspekte wurden hier berücksichtigt, wie zB: die Entsorgung der alten Unterflurtankanlage und der dazugehörigen Leitungen sowie die Tiefe der Betonplattform wurde als zu niedrig eingeschätzt.

*„... Gemäß § 35 BauGB im Außenbereich - resultiert die Verpflichtung, dass für geplante Veränderungen und Neubaumaßnahmen eine Bewertung des Eingriffs nach gesetzlicher Vorgabe (BNatSchG, LNatschG NRW) vorzunehmen ist. Im städtischen Landschaftsplan befindet sich der Planungsbereich innerhalb des LSG L 16 „Innerer Grüngürtel“. Für diesen Bereich weist der Landschaftsplan das Entwicklungsziel EZ 2 „**Erhaltung und Weiterentwicklung** der vorhandenen Grünanlagen“ aus ...“*

So wurde die Sanierung der jetzigen Anlage im Sinne der Erhaltung und Weiterentwicklung aus meiner Sicht nicht ausführlich im Stadtrat der Bezirksverwaltung besprochen und es wurde auch nicht die Meinung der Hauptnutzer (Spieler) eingeholt, was ich als aktiver Spieler hiermit einbringen möchte.

Auszug aus dem Sponsoring Vertrag (Anlage 1- Projektbeschreibung, Planungsanlass [...])

*„... **Trotz zahlreicher Berichte, Petitionen und Versuche, den Platz zumindest wieder vernünftig bespielbar zu machen, ist bis dato nichts passiert...**“*

Ich kann leider auch nicht nachvollziehen, welche Versuche hier gemeint sind und warum diese bis zum heutigen Tag erfolglos geblieben sind. Die Feldmarkierungen/ Linien werden seit Jahren von Spielern mit privaten Mitteln selbst erneuert, genauso wie die Netze der Körbe. Seit Jahren wurde von der Stadt Köln hier nicht wirklich etwas unternommen.

Auszug aus Vorlage - Ratsvorlage **1619/2020** - Sponsoringvertrag mit Sponsor, *Neubau eines Basketball-bzw. Streetballplatzes im Inneren Grüngürtel Nachfrage der Fraktion B90/Die Grünen zur Vorlage:*

*„... Ob die Stadt Köln den Court in eigener Regie ebenfalls zu dem Preis von 415.607 Euro bauen könnte, kann nicht abschließend bewertet werden, **weil die Verwaltung keine entsprechende Planung durchgeführt hat.***

*Die Verwaltung ist dankbar für das Angebot des Sponsors, den Bau zu übernehmen und damit den **städtischen Haushalt zu entlasten**. Bei einer Projektübernahme durch die Verwaltung würde aufgrund **mangelnder personeller Kapazitäten** und notwendiger Ausschreibungen mit einer deutlich längeren Umsetzungszeit zu rechnen sein. Dies gilt*

ungeachtet der Frage, ob die Verwaltung die Planungsunterlagen in dieser Form von dem vom Sponsor beauftragten Landschaftsarchitekten 1:1 übernehmen könnte. [...] „

„... In diesem Abschnitt des Inneren Grüngürtels liegen neben dem Basketball Platz eine ebenfalls in die Jahre gekommene Outdoor Tennis Anlage...“

Der Zustand wurde hier richtig mit *„... in die Jahre gekommene Anlage...“* umschrieben. Sie wird am Wochenende im Sommer von mehr als 100 Spielern aktiv und regelmäßig genutzt. Der Zustand der Anlage ist das Resultat einer mangelnden Pflege und Instandsetzung.

*„...der **Harte Asphalt- / Betonbelag** ¹ ist durch die Witterungseinflüsse mittlerweile wellig und spröde geworden, die Korbanlagen sind rostig und beschädigt, die Linierung ist nicht mehr vorhanden und **die aktuelle, quadratische Form mit 4 Körben lässt keine Nutzung aller 4 Körbe zu.**² Zudem fehlen **Sitzmöglichkeiten für pausierende Spieler:innen und interessierte Zuschauer ...“***

1) Der **harte Asphalt** ist der Untergrund des Platzes und kam 2002 zum Vorschein, als der ursprüngliche Gummibelag (aus alten Turnschuhen, die 1994-1995 in den Schulen und Sportvereinen in Köln eingesammelt und für den Bodenbelag recycelt wurden) entfernt wurde. Die Erneuerung des Bodenbelags, stellt den größten Kostenpunkt einer Sanierung und wurde bereits zudem als der erste Wunsch von vielen Spielern genannt. Der jetzige Belag begünstigt auch Verletzungen.

2) **lässt keine Nutzung aller 4 Körbe zu** – an einem warmen Sommertag werden durchgehend alle 4 Körbe genutzt. An den zwei gegenüberliegenden Körben werden Spiele 5x5 über das „ganze Feld“ gespielt und auf den seitlichen Körben wird entweder 3x3 auf einen Korb gespielt oder nur geworfen. Man passt sich als Spieler auf dem Platz den Gegebenheiten an.

3) **„... Sitzmöglichkeiten für pausierende Spieler und interessierte Zuschauer...“** es handelt sich bei dem Freiplatz um eine öffentliche Anlage für die Nutzung im Bereich Hobby/ Breitensport und um keine Wettkampfstätte für professionelle Spieler. Hier ist jeder Willkommen und kann mitspielen. Gerade dieser Aspekt ist wichtig, zeichnet die Anlage aus und schafft eine besondere Atmosphäre. Das sportliche Miteinander auf dem Court und auch abseits dessen, dient seit Jahren der Integration und dem Austausch. Sport verbindet und leistet einen positiven gesellschaftlichen Beitrag. Hier haben viele Kölner, frei von Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht und gesellschaftlicher Schicht einen Raum gefunden, sich sportlich und kulturell auszutauschen. Die Wiese um den Freiplatz bietet zudem bereits Sitz- und Verweilmöglichkeit und zeichnet den Charakter des Ortes aus. Durch den Abbau der jetzigen Anlage droht dieser wichtige Aspekt zu Gunsten von wirtschaftlichen Interessen verloren zu gehen.

Das Sanierungskonzept sollte auch die bereits vorgelegten Anregungen des Stadthistorikers Werner Müller⁴, mit einbeziehen und sollte in die Gestaltung aufgenommen werden.

⁴ Früherer Standort des Internationalen Hubschrauber Flughafens Köln.

Gerne beteiligen sich die Spieler und ich an einer Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts zu einer nachhaltigen Erneuerung der Anlage und ich würde mich freuen, bei der Begehung der Anlage durch die Gremien eingeladen zu werden.

Mit sportlichen Grüßen,

...